






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor Lockerschneelawinen und frischen Tribschneeanisammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Die Lawinengefährdung hängt dabei entscheidend vom Windeinfluss der vergangenen Tage ab. Dort wo der Schnee unter sehr wenig Windeinfluss gefallen ist, muss vor allem auf den Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten geachtet werden. Mit größeren Ausläuflängen ist allerdings nur ganz vereinzelt aus dementsprechend sehr steilen Lawinenbahnen zu rechnen. Eine weitere und etwas heimtückischere Gefährdung geht von frischen Tribschneeanisammlungen aus, die sich besonders oberhalb der Waldgrenze in allen Hangrichtungen, insbesondere im kammnahen Steilgelände der Exposition W über S bis SO gebildet haben. Bereits ein einzelner Wintersportler kann solche Tribschneeanisammlungen leicht auslösen, weshalb allgemein gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen außerhalb des gesicherten Skiraums notwendig ist. Günstiger ist die Situation in Osttirol. Auch dort Vorsicht vor frischen Tribschneeanisammlungen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirol hat es gestern mit Ausnahme von Osttirol verbreitet noch geschneit. Allerdings war der Setzungsprozess der Schneedecke derart ausgeprägt, dass bei den automatischen Messstationen trotz des Schneefalls meist eine Abnahme der Gesamtschneehöhe zu verzeichnen war. Die Setzung der Schneedecke und die nur langsame Wetterbesserung wirken sich günstig auf die Stabilisierung der Schneedecke aus. Die oberflächennahe Schneebeschaffenheit hängt stark vom Windeinfluss aus, der meist schwach bis mäßig, im Bereich des Alpenhauptkammes auch stark war. Frische Tribschneeanisammlungen sind allgemein schlecht mit der darunter gelagerten Schneedecke verbunden. Erst die Verbindung mit der wiederum darunter befindlichen, verharschten Altschneedecke, die vom vergangenen Sonntag stammt ist sonnseitig bis etwa 2600m, schattseitig bis etwa 2100m hinauf gut. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen zunehmend feucht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Tiefdruckrinne mit mehreren Tiefdruckzentren erstreckt sich von Spanien bis in die Ukraine. Es liegt feuchte und kalte Luft über Tirol. Erst am Sonntag kommt von Westen langsam Hochdruckeinfluss auf. Teif verschneit präsentieren sich die Berge: Die Sicht ist durch Nebel stark beeinträchtigt und stellenweise kann es ganz leicht schneien. Nur die hohen Gipfel des westlichen Hauptkammes können aus der Wolkendecke ragen. Kalt! Temperatur in 2000m -8, in 3000m - 13 Grad. Meist nur schwacher Wind aus Nordost.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 26.03.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Sobald sich die Sonne blicken lässt,
werden vermehrt
Lockerschneelawinen abgehen.
Gleitschneelawinen aus Grashängen.

Patrick Nairz